

Grüne Wien: Plakatierung in der Stadt bleibt ungelöst

Utl.: Schreuder: Wie der öffentliche Raum bewirtschaftet wird ist eine politische Frage

Wien (OTS) - Die Grünen Wien fordern nach dem Scheitern in Sachen "Freiplaka- tierungen" in Wien erneut die Politik auf zu handeln. Grün-Gemeinderat Marco Schreuder: "Der öffentliche Raum ist auch eine öffentliche Aufgabe. Die Gewista hat zwar mit kleinen Gewerbetreibenden versucht eine Lösung zu finden, aber ohne ein Ende des Gewista-Monopols in Wien wird das nicht funktionieren. Die Politik ist nach wie vor gefordert. Doch von den zuständigen SP-StadträtInnen Schicker und Maialth- Pokorny, vom Bürgermeister oder von den SP-Politikern, die im Aufsichtsrat der an der Gewista beteiligten AWH sitzen, hört man nichts. Als ob sie das nichts angehe."

Schreuder mahnt daher die SP-Stadtregerung zur Lösung des Konflikts: "Die Stadt Wien braucht dringend dreierlei: Einen fairen Marktzugang für alle Unternehmen, eine Lösung über die Frage, wer wo plakatieren darf, und Freiflächen für kleine Kultur- und Sozialinitiativen. Der öffentliche Raum gehört nämlich allen Wienerinnen und Wienern, und nicht der SPÖ oder der Gewista", so Schreuder abschließend.

Rückfragehinweis:

Pressereferat, Tel.: (++43-1) 4000 - 81814, Mobil: 0664 22 17 262
presse.wien@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0273 2008-04-30/14:23

301423 Apr 08